

## **Bericht zur Jahres-Tagung Heidelberg 2021**

Unsere zweite Online-Tagung „Sprecherziehung in der Lehrer:innenbildung und in der Hochschullandschaft“ vom 30. September bis 2. Oktober 2021 war ein voller Erfolg. Die diesjährige bundesweite Tagung der DGSS richteten unsere Kolleginnen der PH Heidelberg aus. Etwa 100 Menschen kamen über drei Tage virtuell über Zoom zusammen. Die Eröffnungsrede wurde von der Doppelspitze des scheidenden DGSS-Vorstands Ortwin Lämke und Franziska Trischler über ein vorproduziertes Video eingespielt, das auch eine kleine sprechkünstlerische Einlage (e. jandl; body-building) bot.

Der noch amtierende Rektor Hans-Werner Huneke hielt seine Begrüßungsrede zum Thema Sprecherziehung an der PH und schilderte mit folgendem Dialog den Stellenwert des Faches:

„Wo lernt man so gut Vorlesen?“

„In der Sprecherziehung!“

Dem schloss sich die Eröffnungsrede des Dekans der Fakultät für Kultur und Geisteswissenschaften Georg Zenkert an. Er erinnerte an die gesprochene Sprache als hauptsächliches, wichtigstes Mittel zur Verständigung. Simone Burel als Schirmfrau unserer Tagung führte in ein digitales Format zur (Aus)Bildung von Frauen mit linguistischen Fokus ein. Die Key-Note hielt die Lehrstuhlinhaberin der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg Susanne Voigt-Zimmermann zu „Prävention bei berufsbedingten Stimmerkrankungen bei Lehrern – eine Positionierung oder ‚man kann zwar sein Herz in Heidelberg verlieren, aber niemals die Stimme‘“. Annette Schulze bot am Freitag einen Workshop zu dem Thema „Digitale Werkzeuge für kooperatives Lernen und Arbeiten“ an. Im Rahmen des

Workshops stellte Schulze, die an der PH im Bereich Medienbildung arbeitet, verschiedene digitale Tools vor, welche im Unterricht oder in Videokonferenzen eingesetzt werden können. Die Teilnehmer:innen hatten die Möglichkeit, verschiedene Tools zu Abstimmungen, Wochenplanarbeit oder dem Erstellen eigener Bücher kennenzulernen und sich darüber auszutauschen. Roland W. Wagner, ehemaliger Sprecherzieher der PH Heidelberg referierte über das Thema „Zum Umgang mit ‚Lampenfieber‘ in Schulen und Hochschulen“. Nicholas Humphrey bot einen Workshop zum Thema „Sinnliche Zugänge zum Text“ an. Humphrey leitet an der PH den Erweiterungsstudiengang Theaterpädagogik. In dem Workshop hatten die Teilnehmer:innen die Möglichkeit, sich mit dem Gedicht „Die Blätter fallen, fallen wie von weit,“ von Rainer Maria Rilke zu befassen. In mehreren Übungen ging es darum, sich dem Gedicht über die verschiedenen Sinneskanäle zu nähern. Am Ende des Workshops erarbeiteten die Beteiligten in zwei Kleingruppen eine Mini-Aufführung und präsentierten diese der jeweils anderen Gruppe. Viele weitere namhafte Referent:innen aus der (affinen) Welt der Sprechwissenschaft bereicherten die Tagung. Interessierte mögen einen Blick ins Tagungsprogramm werfen: <https://www.ph-heidelberg.de/dgss-tagung/das-programm.html>

Außerdem wurden die Teilnehmer:innen auf digitalen Wegen durch das schöne Heidelberg geführt. Auf einer über Zoom stattfindenden Stadtrallye brachten die Wissenschaftlichen Hilfskräfte Laura Schuster-Camposeco, Malte Borgfeldt und Laura Kaiser die Teilnehmer:innen in kleinen Gruppen an verschiedene sehenswerte Orte in und um die Stadt am Neckar. Ein besonderer Dank geht darüber hinaus an den Sprecher und Tutor David Bresson für den Schnitt und die Bearbeitung der Videobeiträge.

Um auch in unserer diesjährigen digitalen DGSS-Tagung den künstlerischen Austausch zu gewährleisten, organisierte die Abteilung Theaterpädagogik der

PH Heidelberg einen kulturellen und interaktiven Abend mit einer offenen Bühne für alle. Eingeleitet wurde der Abend mit einem von der Theaterpädagogik aufgeführten Sketch – einer Interpretation des berühmten Lorient-Sketches „Der Lottogewinner“ – in der ein Sprecherzieher einem Studenten beim Auftreten in einem Werbefilm helfen will. Anschließend folgten weitere Beiträge der Teilnehmer:innen und verschiedene interaktive theaterpädagogische Spiele, welche zu einer entspannten und freudigen Atmosphäre beitrugen. Wir danken der Abteilung Theaterpädagogik für die Organisation und Durchführung dieses besonderen Abends.

**Ein herzliches „Dankeschön“ sagen wir unseren Kolleginnen der PH Heidelberg – Andrea Brunner und Heike Heinemann – für die Organisation der Tagung. Der Pädagogischen Hochschule gilt ein Dank für die freundliche Unterstützung unserer Veranstaltung.**

**Ein riesiger Dank für die Erstellung des Berichts und die Durchführung der Tagung – mit Rahmenprogramm, technischer Betreuung und immer offenen Ohren – geht zudem an die Wissenschaftlichen Hilfskräfte Malte Borgfeldt, Laura Kaiser, Judith Kessler, Lucas Lambert und Laura Schuster-Camposeco.**

Wie immer im Online-Kontext blieb das Erfahren von Miteinander begrenzt – das Teilen eines gemeinsamen Raumes, sich physisch zu begegnen und nach einem anstrengenden Tagungstag beim Abendessen auszutauschen – das fehlt. Und wir freuen uns auf die nächste Jahrestagung, die hoffentlich wieder die Möglichkeit zur echten Begegnung bietet!

Hier noch ein paar Eindrücke von Teilnehmenden zur Tagung:

- „[...] noch einmal ganz vielen Dank für diese sehr gelungene Tagung! [...] Es wurde auch immer wieder das Raumkonzept und die Erfahrung im Raum angesprochen – ich hatte ganz oft den Eindruck, wirklich in einem Raum mit

den anderen Teilnehmer/innen zu sein und dazu haben Sie alle im Vordergrund und im Hintergrund (!) beigetragen. Danke!“

- „[...] Ganz ehrlich: Ich fand es extrem schade und ein wenig unverständlich, dass in einer Fachgesellschaft, die das Sprechen zum Inhalt macht, so viele schlechte Mikrofone zu hören waren.“
- „[...] Ein herzlicher Dank noch an Judith Kessler und Lucas Lambert, die den Workshop von Herrn Belgrad doch noch ermöglichten. Es war eine sehr interessante Einheit mit einem spannenden Austausch mit den Hallenser Kolleginnen für mich.“ Anmerkung: Der WS konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht von Jürgen Belgrad persönlich durchgeführt werden. Er stellte uns jedoch das komplette Material zur Verfügung.
- „[...] Ich wollte nur kurz zu Euch nach Heidelberg schicken, dass ich sehr begeistert von der Tagung war und nochmal herzlich danken wollte für die tolle Organisation! Für mich aus Teilnehmerinnenperspektive verlief alles so reibungslos! Die Inhalte und Vorträge waren meiner Meinung nach super zusammengestellt und moderiert. Ich habe viele wertvolle Impulse und Ideen aus den Vorträgen und Workshops mitgenommen. Vielen Dank also, und ich komme gerne wieder nach Heidelberg!“
- „[...] für die Betreuung bedanke ich mich herzlich – Sie haben das prima gemacht! [...]“
- „[...] mir hat die Gesamtorganisation sehr gut gefallen. Prima war auch die Vorab-Zusendung der Tagungstasche sowie die Idee mit Gather [...]“